

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



News  
Termine  
Berichte

Juli 2020

## **Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!**

Christus ist das Lamm Gottes, das uns durch sein Kostbares Blut erlöst hat, so wie es uns in der Geheimen Offenbarung kundgetan wird. „Und sie sangen ein neues Lied und sprachen:

Würdig bist du, / das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen;  
denn du wurdest geschlachtet / und hast mit deinem Blut /  
Menschen für Gott erworben / aus allen Stämmen und Sprachen, /  
aus allen Nationen und Völkern.“ (Offb.59f)

In jeder hl. Messe wird uns das immer wieder vor dem Empfang der hl. Kommunion in Erinnerung gerufen: „Seht das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt!“

Dieser Vers ist ein Zitat aus dem Johannesevangelium (1,29.36). Johannes der Täufer hat so über Jesus gesprochen, als er ihn am Ufer des Jordan auf sich zukommen sah.

Die Vorstellung vom „Lamm Gottes“ kommt aus dem Alten Testament. Dort ist das Lamm ein übliches Opfertier, das im Tempel dargebracht wird. Als Johannes der Täufer auf Jesus das „**Lamm Gottes**, das der Welt Sünde trägt“, verwies, dürften die Juden sofort an das Passahlamm gedacht haben. Das Passahfest war und ist eines der wichtigsten Feste der Juden. Es erinnert an die Befreiung der Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten durch Gottes Macht und Güte. Tatsächlich sind das Schlachten des Passahlammes und das Bestreichen der Türpfosten mit dem Blut des Lammes (Exodus 12,11-13) ein passendes Bild für das sühnende Opfer Christi am Kreuz. Diejenigen, für die er starb, sind mit seinem Blut bedeckt, das uns vor dem (geistlichen) Tod schützt.

Mehr denn je braucht es heute den Schutz und den Beistand des Kostbaren Blutes in den täglichen Auseinandersetzungen. Denn unser Kampf geht nicht gegen Fleisch und Blut, „sondern gegen Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die bösen Geister in den himmlischen Bereichen.“ (Eph 6,11) Der hl. Paulus erinnert uns daran und ermahnt uns, die Waffenrüstung Gottes anzulegen. In dieser geistigen

Auseinandersetzung ist das Kostbare Blut eine große und wertvolle Hilfe; darum dürfen wir beten:

*„Herr Jesus Christus, versiegle mich mit deinem kostbaren Blut.  
Mit Deinem kostbaren Blut und durch Dein Kostbares Blut befreie mich von allem Bösen,  
versiegle mich gegen das Böse, und beschütze mich vor allem Bösen.  
Von ganzem Herzen bereue ich meine Sünden. Ich bitte Dich, verbanne aus mir all das,  
was die Ursache zu Bösem sein könnte; zerreiße auch alle Ketten, die mich immer noch  
fesseln und reinige mich innerlich und äußerlich mit Deinem Kostbaren Blut.  
Herr Jesus Christus, versiegle mit Deinem Kostbaren Blut auch meinen Geist, meine Seele,  
mein Herz, meinen Verstand, meinen Körper, ja mein ganzes Sein. Versiegle mit Deinem  
Kostbaren Blut auch meine Familie, jeden Einzelnen von uns. Schütze uns vor den  
Machenschaften des bösen Feindes, vor denen seiner Helfer und Helfershelfer und selbst  
vor all jenen Personen, die uns Schaden zufügen können oder Schaden zufügen wollen.  
Versiegle mit deinem Kostbaren Blut all unsere Unternehmungen des heutigen Tages und  
alle Menschen, mit denen wir zu tun haben oder die uns heute begegnen werden.“*

Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@CPPS.at](mailto:maria-hilf-kufstein@CPPS.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Hermann Wörgötter, CPPS

Lieber Kleinholzbote!

In letzter Zeit gab es in unserer Ordensprovinz etliche personelle Umbesetzungen, ausgelöst durch das Generalkapitel im vergangenen Herbst. Bei diesem Kapitel ist unser P.Alois in das Team des Generalrates gewählt worden und musste jetzt nach Rom übersiedeln. In diesem Zusammenhang bin ich jetzt in unser Exerzitienhaus nach Kufstein/Kleinholz gekommen. Zu mir selber: Ich, **P.Hermann Wörgötter**, stamme aus einer größeren Familie in St.Johann in Tirol. Nach Beendigung der Pflichtschule machte ich die Lehrausbildung für Schuhmacher in „Vaters Werkstatt“. Im 2. Lehrjahr klopfte in mir die Frage an: „Hat das, was du hier tust, einen Sinn? Hilft das irgend jemand? Diese Frage klopfte immer stärker an, bis ich schließlich alle Berufe, die für mich in Frage kamen, durchdachte. Bei den Worten „Versöhnung“, „Vergebung“, kehrte in mir Ruhe ein und ich wusste: Das ist es. Dann verging noch einige Zeit. Ich wollte die nötige Entscheidung nicht treffen, weil ich mich für diesen Beruf total ungeeignet fühlte. Nach dem Dienst beim Bundesheer machte ich mich schließlich auf den Weg.... Inzwischen sind die Jahre vergangen. Einfach waren sie nicht, aber ich habe sie nie bereut, weil ich spürte, dass die Entscheidung richtig war.

In herzlicher Gebetsverbundenheit Euer P.Hermann Wörgötter

**Mijo Barada kommt**

Vertiefungstage - Do 24. – So 27. September 2020

**Die heilspendende Kraft des Evangeliums**

**Anmeldung** und Information **nur** über Maria Ritzer, Hochberg 15, A-6344 Walchsee Tel. 0043 676 84 16 40 364 e-mail:

[mari.walchsee@gmail.com](mailto:mari.walchsee@gmail.com)

Wichtige Hinweise: Jeder, der an diesen Tagen teilnehmen möchte, möge selber für Unterkunft und Verpflegung sorgen. Die Zimmer im Exerzitienhaus Maria Hilf sind begrenzt. Teilnahme mit Selbstversorgung - Seminargebühr € 80

